

Ressort: Politik

Wehrbeauftragter warnt vor Folgen der neuen Nato-Strategie

Berlin, 26.06.2015, 09:41 Uhr

GDN - Der Wehrbeauftragte des Bundestages, Hans-Peter Bartels (SPD), hat davor gewarnt, dass die geplante Aufstockung der Nato-Eingreiftruppe den Ausbildungs- und Übungsbetrieb der Bundeswehr massiv beeinträchtigt. "Wenn sich die Bundeswehr noch stärker in Bündnisverpflichtungen engagiert, fehlen Waffen und Gerät im Grundbetrieb zum Üben", sagte Bartels der "Bild"-Zeitung (Freitagausgabe).

"Bis zur nächsten Haushaltsberatung sollte das Verteidigungsministerium deshalb einen Plan vorlegen, wie die bestehenden Ausrüstungslücken geschlossen werden können und was das kostet." Bartels reagierte damit auf eine Entscheidung der Nato-Verteidigungsminister in Brüssel. Als Reaktion auf die Ukraine-Krise plant das Bündnis, seine Eingreiftruppe auf 40.000 Mann zu aufzustocken.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56649/wehrbeauftragter-warnt-vor-folgen-der-neuen-nato-strategie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619